

**Fachtagung Von der Schule zum Beruf 2021:
Schöne neue Arbeitswelt – Berufsorientierung digital?**

**Workshop 2
Life Skills und Digitalisierung: Jugendliche erkunden ihre Berufswünsche mit Fotografie**

Abstract

Im Zuge von Digitalisierung und Robotisierung besteht die Gefahr, dass Menschen in bestimmten Bereichen von Maschinen ersetzt werden. Für Bildung und Berufswahl bedeutet dies, dass genuin menschliche Kompetenzen immer wichtiger werden. «Wenn der Computer Tätigkeiten automatisiert, dann muss sich die Schule auf die Vermittlung von Kompetenzen konzentrieren, die nicht automatisierbar sind. (...) Kreativität und Querdenken werden in einer digitalisierten Welt wichtiger, (...)» (Döbeli 2017, S. 47).

Das Konzept Life Skills wurde von der World Health Organisation (WHO) eingeführt. Es werden 10 zentrale Skills definiert: Decision-making (Entscheidungsfähigkeit), Problem-solving (Problemlösungskompetenz), Creative thinking (kreatives Denken), Critical thinking (kritisches Denken), Effective communication (effiziente Kommunikation), Interpersonal relationship skills (Beziehungskompetenz), Self-awareness (Selbstbewusstheit/sich seiner Stärken und Schwächen bewusst sein), Empathy (Empathie/Einfühlungsvermögen), Coping with emotions (Umgang mit Emotionen) und Coping with stress (Umgang mit Stress). Anhand von praktischen medialen Beispielen wird das Potenzial von Life-Skills-Entwicklung gezeigt (Holzwarth et al. 2019). Eines davon bezieht sich auf die fotografische Erkundung von Berufswelten und die Reflexion der eigenen Berufsbiografie (Holzwarth & Scheuble 2017; Rummler et al. 2015).

Zentrale Fragestellungen

1. Was sind Life Skills und welchen Stellenwert haben sie für Berufskontexte?
2. Wie lassen sich Life Skills über Medienaktivitäten vermitteln?
3. Welches Potenzial hat die Fotografie für die Berufswahl?

Referent*in

Holzwarth, Peter, Dr. Dozent Medienbildung, Pädagogische Hochschule Zürich. Interessengebiete: Medienpädagogik, interkulturelle Medienarbeit, Migration im Film, Filmbildung, Aktive Medienarbeit (Foto, Video, Audio), Fotografie / visuelle Kommunikation, Bildpädagogik und Bildmanipulation / Manipulation im Film, Werbung / Werbekritik, Life Skills und Medien, Medienkritik, Digitalisierung und Ethik

Literatur

- Döbeli Honegger, Beat: Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalisierten Welt. hep verlag, Bern 2017
- Holzwarth, Peter / Kuhn, Doris / Marruncheddu Krause, Sabrina: Life Skills und Medien. In: Donlic, Jasmin / Jaksche-Hoffman, Elisabeth / Peterlini, Hans Karl (Hg.): Ist inklusive Schule möglich? Nationale und internationale Perspektiven. Bielefeld: Transcript 2019, S. 213-232
- Holzwarth, Peter & Scheuble, Walter: Berufswünsche fotografieren. Eine Unterrichtseinheit für die berufliche Orientierung. Pädagogische Hochschule Zürich. 2017. <http://doi.org/10.5281/zenodo.1001666>
- Rummler, Klaus / Scheuble, Walter / Moser, Heinz / Holzwarth, Peter (2014): Schulische Lernräume aufbrechen: Visual Storytelling im Berufswahlunterricht. In: Rummler, Klaus (Hg.): Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken. Münster / New York: Waxmann, S. 224-236 <http://www.waxmann.com/?id=20&cHash=1&buchnr=3142>